

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 10.10.2018	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Neugestaltung Ludwig-Erhard-Straße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: - Plan Neugestaltung Umfeld Ludwig-Erhard-Straße in der Fassung vom 17.04.2018 - Niederschrift zum Erörterungstermin der Bürgerbeteiligung am 11.06.2018 - Schreiben der Anwohner mit Antwortschreiben	

Beschlussvorschlag:

- Der Bau- und Werkausschuss nimmt die Einwände und Abwägungen aus der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis.
- Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Ausführung der Entwurfsplanung vom 17.04.2018.

Sachverhalt:

bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit angen.	abgel.	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
BWA Beschluss Ausweisung Fußgängerzone und Verkehrs- führung	09.11.2016					
BWA Beschluss Gestaltungskonzept und Instruktionsverfah- ren	10.05.2017					
BWA Beschluss Abwägung Instruktionsverfahren und Entwurf	07.03.2018					

Im Bereich des Neubaus des Ludwig-Erhard-Zentrums (LEZ) soll das Umfeld verkehrstechnisch und planerisch neu gestaltet werden und damit gleichzeitig auch die wichtige Anbindung der Fußgängerzone an die Altstadt aufgewertet werden.

Im Bauausschuss im März 2018 wurde das Gestaltungskonzept zur Neugestaltung der Ludwig-Erhard-Straße mit einer Modifizierung (Ersatz der Grasharfe durch 3 Kübelbäume) beschlossen. Vom **14.05.2018 – 11.06.2018** fand auf der Grundlage dieses Gestaltungsplanes vom 17.04.2018 die Bürgerbeteiligung statt. Während dieser Zeit gingen schriftliche und mündliche Einwände von Bürgern ein. Beim abschließenden Erörterungstermin am 11.06.2018 (s. Proto-

koll vom 11.06.2018) sowie einem Termin beim Amtsleiter des Stadtplanungsamtes wurden ebenfalls Einwände geäußert.

Alle Bedenken bezogen sich auf die geplante und bereits beschlossene Änderung der Verkehrsführung.

In der nachfolgenden Zusammenfassung der Einwände sind die Stellungnahmen bzw. Lösungsvorschläge der Verwaltung kursiv geschrieben.

Der wesentliche Einwand, der von den Anwohnern mündlich und schriftlich einhellig vorgebracht wurde, bezieht sich auf die Ausweisung des Bereiches als Fußgängerzone und die daraus resultierenden Folgen für die Anlieger.

Es wird scharf kritisiert, dass durch die geplante Sperrung der Ludwig-Erhard-Straße die einzige Kraftverkehrsverbindung in der westlichen Innenstadt in Ost-West Richtung gesperrt wird.

Dadurch entstehen erhebliche Umwege um die Anwohnerparkzonen anzufahren, die wegen des Parkplatzmangels teils mehrfach auf der Suche nach einer Abstellmöglichkeit gefahren werden müssen. Besonders zu Berufsverkehrszeiten sind zudem die Straßen stark überlastet. Die tägliche Parkplatzsuche wird durch lange Staus und die weiten Umwege sehr zeitintensiv und führt zu einer unnötigen Belastung der Umwelt. Anmietbare Parkplätze als Alternativmöglichkeit können ebenfalls nicht gefunden werden.

Von den Anwohnern wird daher der Antrag gestellt, dass der Bereich der Ludwig-Erhard-Straße als verkehrsberuhigter Bereich statt als Fußgängerzone ausgewiesen wird, zumal die Ausweisung des lediglich kurzen Teilabschnittes Ludwig-Erhard-Straße als Fußgängerzone keinen Sinn ergibt.

Die Ausweisung des Bereichs Ludwig-Erhard-Straße als Fußgängerzone wurde vom Bauausschuss im November 2016 beschlossen und war die Grundlage für die Neugestaltung. Die damals vorliegenden Einwände gegen die verkehrliche Neuregelung aus dem Instruktionsverfahren wurden zurückgewiesen. Ziel der Stadt ist die direkte Anbindung der Fußgängerzone Schwabacher Straße an die Altstadt. Die Ausweisung dieses Teilabschnittes als Fußgängerzone ist hier ein erster Schritt.

In seinem Antwortschreiben auf die schriftlichen Einwände der Anlieger, sichert der Oberbürgermeister zu, die Frage der Sperrung nochmals im Bauausschuss zu behandeln.

Im Zusammenhang mit der Ausweisung als Fußgängerzone wird auch kritisiert, dass bei Anwendung der allgemein üblichen Lieferzeiten in einer Fußgängerzone auch Anwohner nur zu bestimmten Zeiten zum Be- und Entladen zu ihrem Anwesen zufahren dürfen. Dies war bisher uneingeschränkt möglich.

Nach Aussage des Straßenverkehrsamtes ist die Ausweisung von begrenzten Lieferzeiten erforderlich, da sonst zu viel Missbrauch in dem Bereich erwartet wird. Nach Prüfung durch das SVA wird vorgeschlagen, den derzeitigen direkten Anwohnern eine Ausnahmegenehmigung für ganztätiges Be- und Entladen zu erteilen, nachdem die Anzahl der betroffenen Haushalte dies zulässt.

Weitere Einwände wurden zum Thema der Stellplätze vorgebracht. Durch die Bebauung der früheren Brachfläche hat sich die angespannte Parksituation weiter verschärft.

Zur Verbesserung der Situation sollen die bestehenden Anwohnerparkplätze künftig ohne die derzeitige zeitliche Beschränkung ausgewiesen werden, um Verstöße zu reduzieren. Zusätzlich wird von Seiten des Straßenverkehrsamtes nochmals geprüft, ob im Bereich des Löwenplatzes Anwohnerparken ausgewiesen werden kann. Dies war bisher aufgrund der vorhandenen Tiefgarage rechtlich problematisch.

Durch die Einwände ergaben sich keine Änderungen am Planentwurf des SpA vom 17.04.2018. Die Ausführungsplanung wird vom TfA weitergeführt.

Das Protokoll zum Erörterungstermin sowie die Schreiben der Bürger mit einem Antwortbrief des Oberbürgermeisters liegen als Anlage bei.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	☐ nein	☒ ja
Gesamtkosten		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
☐ nein	☐ ja	Hst.	im
wenn nein, Deckungsvorschlag:		Vwhh	Vmhh

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 18.09.2018

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.10.2018

Protokollnotiz:

Beschluss:

3. Der Bau- und Werkausschuss nimmt die Einwände und Abwägungen aus der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis.
4. Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Ausführung der Entwurfsplanung vom 17.04.2018.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14